



Das Kolping-Musiktheater geht mit „Kiss me, Kate“ auf die Bühne. Sieben Aufführungen gibt es bis zum 3. Februar.

(Fotos: Laible)

KOLPING MUSICAL Heute Premiere von „Kiss me, Kate“ im Stadtgarten

Die Leidenschaft geht mit auf die Bühne

Der Probenmarathon ist zu Ende. Heute fällt im Stadtgarten der Vorhang für „Kiss me, Kate“. Sieben Vorstellungen präsentiert das Kolping-Musiktheater in diesem Jahr.

VON KUNO STAUDENMAIER

SCHWÄBISCH GMÜND ■ Bis zuletzt fehlten Regisseur Michael Schaumann und alle Mitwirkenden an den letzten Details, genehmigten sich Proben bis weit nach Mitternacht. Nach der gestrigen Generalprobe gab es zufriedene Gesichter. „Jetzt hat es wunderbar geklappt“, sagt Vera Braun, verantwortlich für die Choreografie. Mit der Generalprobe bewältigte man auch die letzten technischen Hürden, keine Probleme mit Ein-sätzen, Kulissen und Licht.

Ein Erfolg aller Mitwirkender, die ganz ohne Nervosität und Hektik ihre Auftritte meisterten. Wesentlichen Anteil haben auch die Musiker, im Orchestergraben fürs Publikum nicht sichtbar. Mar-

kus Wamsler sorgte als musikalischer Leiter für den richtigen Ton. Von einem „tollen Team“ sprechen die Hauptdarsteller Fawn Arnold und Claus Biechele, für den diese Aufführung ein Heimspiel ist.

Das Urteil der Profis ist ein Kompliment an die Mitwirkenden. „Hier läuft's professionell und mit viel Leidenschaft“, sagt Fawn Arnold, die vergangenes Jahr nicht beim Kolping-Musical auf der Bühne stand, weil sie noch Stuttgart „Mama Mia“ spielte. Miriam Lapini, 2007 in „Anything Goes“ als Gangsterbraut in Bestform, steht auch diesmal wieder im Mittelpunkt: als heiratswütige Schwester von Kate. Auch altbekannte Gesichter fehlen nicht beim aktuellen Stück: Ernst Kittel und Thorsten Hammer spielen Ganoven, Günter Helle den Vater von Kate und Bianca.

Sie alle spielen gerne im Stadtgarten. „Aus Leidenschaft, nicht wegen des Geldes“, sagt Fawn Arnold. Für das Kolping-Musiktheater sind Einnahmen trotzdem ganz wichtig. „Ein aufwändiges Stück, das auch höhere Produktionskosten ver-



„Fred“ Claus Biechele kommt in Bedrängnis. Ernst Kittel (rechts) und Thorsten Hammer als Gangster.

ursacht“, sagt Organisationschefin Ulrike Schwebel. Diesmal hofft sie, dass der Verein ein Polster bilden kann. „Der Vorverkauf lief ausgezeichnet“, sagt Schwe-

bel. Trotzdem gibt es noch einige Karten für die weiteren Aufführungen. Ein Gesicht wird diesmal fehlen. Walter Böhlein wollte im „Kiss me, Kate-Spezial“ jeweils vor Beginn ins Stück einführen. Er ist erkrankt, diese Rolle übernimmt nun Michl Pick.



Miriam Lapini und Michael Schaumann in der Hauptrolle.



Tanzeinlagen von Schülerinnen des Studios Vera Braun.



Fawn Arnold und Claus Biechele als Hauptakteure im Stadtgarten.

INFO Premiere mit anschließender After-Show-Party ist am heutigen Freitag um 20 Uhr. Weitere Aufführungen am 26. 1. 15 Uhr, 27.1. 19 Uhr, 1.2. 20 Uhr, 2.2. 15 Uhr und 20 Uhr, 3.2. 15 Uhr im Congress-Centrum Stadtgarten Schwäbisch Gmünd. Kartenpreise von 15 bis 29,50 Euro. Weitere Informationen unter www.kolping-musiktheater.de